



## Das virtuelle Klassenzimmer ist Realität

Die digitale Bildungszukunft ist schneller eingetroffen, als vermutet. Nach Corona wird die Bildungswelt anders aussehen, wie noch vor wenigen Wochen.

■ Von Daniel Herzog

Die im Zuge der Coronaepidemie vom Bundesrat verordnete Aussetzung des Präsenzunterrichts hat viele Personalentwicklungsabteilungen, öffentliche Schulen und private Bildungsanbieter auf dem linken Fuß erwischt. Die Digitalisierung in der Bildung wurde in letzter Zeit zwar vermehrt angegangen, auf diesen radikalen Einschnitt waren aber die meisten Bildungsanbieter schlecht vorbereitet.

Auch die Lernwerkstatt Olten, Anbieterin für Erwachsenenbildung, Coaching und Betriebliches Mentoring musste rasch eine Lösung finden. Dutzende Klassen und mehrere Hundert Teilnehmenden standen an 30 Standorten mitten in ihrer Ausbildung. Die Weiterführung des Schulbetriebs hatte oberste Priorität. Hängen doch daran die Existenzen von dutzenden freiberuflichen Kursleitenden. Das Lehrgangsangebot ist mit unzähligen Abhängigkeiten sehr komplex und die Teilnehmenden haben sich Termine fix reserviert. Ein Unterbruch des Unterrichts während Wochen oder Monaten war undenkbar.

### Vom Seminarraum ins virtuelle Klassenzimmer

Innerhalb weniger Tage hat die Lernwerkstatt Olten ihr gesamtes Angebot virtualisiert und die Klassen treffen sich während des Lockdowns wie gewohnt und zu den üblichen Kurszeiten. Statt in einem physischen Seminarraum jedoch virtuell via Videokonferenzsystem. Man sieht sich, spricht miteinander, wird von der Kursleitung unterrichtet und in Partner- oder Gruppenarbeiten geschickt. Via Chat kann man sogar mit dem Nachbarn plaudern.

### Lehrpersonen virtuell und digital fit machen

Kursleitende waren bis anhin mehrheitlich im Präsenzunterricht tätig. Erfahrungen in virtuellen Lernsettings haben die wenigsten. Es gilt auch über ein Videokonferenz-System einen aktiven und abwechslungsreichen Unterricht zu ermöglichen. Unterrichtspläne müssen auf das neue virtuelle Unterrichts-Setting angepasst werden. Dies erfordert bei Personalentwicklern und Dozierenden zusätzliche Kompetenzen.

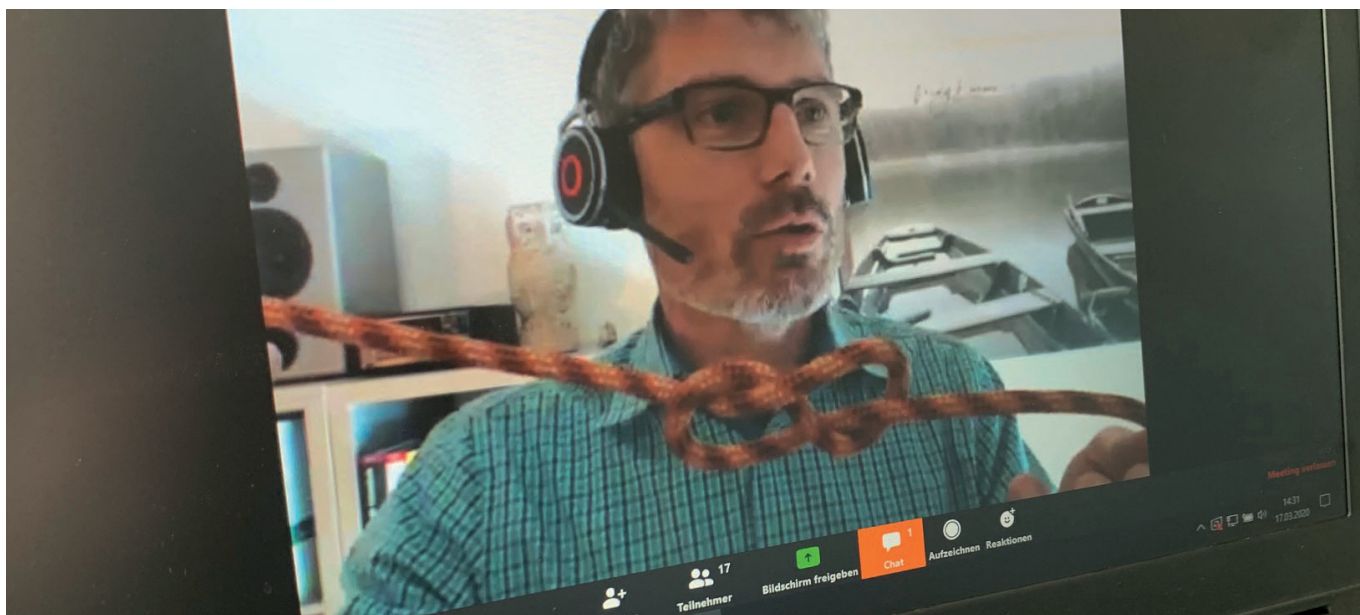
Das World Economic Forum (WEF) spricht davon, dass sich die Zwangspause im Unterrichtswesen als Katalysator für eine längst fällige Modernisierung im Bildungsbereich erweisen könnte. In den vergangenen Wochen erlebte die Branche tatsächlich einen noch nie dagewesenen Innovationsschub.

### 9 Tipps für den digitalen Unterricht

Unterricht via Videokonferenzsystem ist anders als Präsenzunterricht. Aus den Erfahrungen von über 400 virtuell durchgeführten Kurstagen sind folgende 9 Tipps für einen gelungenen Unterricht entstanden.

#### 1. Abwechslungsreichen Unterricht gestalten

Im virtuellen Lernsetting ist es besonders wichtig, aktiv und abwechslungsreich zu unterrichten und die Teilnehmenden stark miteinzubeziehen. Endlose Folienschlachten sind schon im Präsenzunterricht unerträglich. Beim virtuellen Lernen werden sich die Teilnehmenden schnell abwenden und sich parallel zum Unterricht anderen Tätigkeiten zuwenden. Setzen Sie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten ein, führen Sie Lehrgespräche und moderieren Sie Diskussionen. Ein gutes Videokonferenzsystem lässt dies alles zu. Flipchart und Pinnwand können Sie auch online einsetzen. Passen Sie Ihr Unterrichtsdrehbuch auf das Online-Setting an, denn virtueller Unterricht ist kein 1:1-Präsenzunterricht.



Mark Jones, Experte für digitales und virtuelles Lernen bei der Lernwerkstatt Olten zeigt, dass selbst Knotentechnik virtuell gelehrt werden kann.



## 2. Onlinetools nutzen

Es gibt unzählige kostenlose oder kostengünstige Tools um Lernprozesse digital und virtuell zu unterstützen. Mit «Padlet» gestalten Sie Ihre digitale Pinnwand und mit «Explain Everything» verfügen Sie über ein multimediales Whiteboard und Lernvideo-Tool. Mit «iMovie» oder «PowerDirector» erstellen Sie attraktive Erklärvideos. Lernzielkontrollen führen Sie mit «Quizlet», «Classtime» oder «Kahoot» durch und Ihren Kurs evaluieren Sie mit «Mentimeter» oder «Poll Everywhere». All diese Tools ermöglichen eine zusätzliche Abwechslung.

## 3. Offline-Zeit planen

Planen Sie Einzelarbeiten ein, welche die Teilnehmenden nicht am Bildschirm erledigen müssen. Ein Arbeitsblatt bearbeiten oder fünf Kernpunkte zum Stoffinhalt herauschälen, kann man gut auch auf dem Balkon. Die Ergebnisse sammeln oder diskutieren Sie anschliessend wieder im virtuellen Klassenzimmer.

## 4. Mehr Pausen machen

Ist Ihr Unterricht spannend und lehrreich, werden Ihre Teilnehmenden hochkonzentriert dabei sein. Ablenkungen wie im Präsenzunterricht gibt es fast keine. Lernen vor dem Bildschirm und die hohe Konzentration ermüden aber. Machen Sie mehr und dafür kürzere Pausen.

## 5. Für Bewegung sorgen

Beugen Sie Nackenverspannungen und Rückenschmerzen vor. Sitzen Sie also nicht den ganzen Tag. Im Idealfall unterrichten Sie an einem Stehpult, so können Sie Ihre Position regelmässig wechseln. Sorgen Sie auch bei den Teilnehmenden für Bewegung. Sie können zwischendurch gut ein paar Lockerungsübungen vorzeigen und die Teilnehmenden zum Mitmachen animieren oder Sie setzen dazu ein YouTube-Video ein.

## 6. Sich digital fit machen

Wenn Sie über grundlegende methodische Kompetenzen verfügen, werde Sie sich schnell auch im virtuellen Schulzimmer zurechtfinden. Unter [www.live-webinare.ch](http://www.live-webinare.ch) finden Sie 15 zweistündige, lebendige und interaktive Live-Webinare, um Ihr Know-how für den virtuellen Unterricht auszubauen. Seit einem Jahr wird zudem das SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse digital unterstützen» angeboten. Hier lernen Sie digital gestützte Lernprozesse mit Erwachsenen didaktisch zu planen, umzusetzen und zu reflektieren ([www.digital-training.ch](http://www.digital-training.ch)).

## 7. Spielregeln definieren

Definieren Sie Spielregeln für den virtuellen Unterricht. Da die Übersicht über die Klasse schwieriger ist als im Präsenzunterricht, sollten die Teilnehmenden die Hand heben, wenn sie sich äussern wollen. Hintergrundgeräusche stören. Das Mikrofon sollte also nur eingeschaltet werden, wenn man spricht. Sowohl die Kursleitung, als auch alle Teilnehmenden sollten die Videokamera einschalten, ansonsten sind Interaktionen sehr schwierig. Beachten Sie auch den Datenschutz. Wenn Sie die Veranstaltung aufzeichnen, machen Sie dies nur mit Einverständnis der Teilnehmenden. Fordern Sie auch die Teilnehmenden auf, Aufzeichnungen und Fotos nur mit Einverständnis zu machen.

## 8. Technik beachten

Wählen Sie ein Videokonferenzsystem wie beispielsweise «Zoom» oder «Teams», welches Ihre Anforderungen erfüllt und stabil läuft. Insbesondere sollte eine Funktion für Gruppenarbeiten integriert sein. Für eine gute Qualität nutzen Sie ein Headset. Damit können Sie sich auch im Raum bewegen, beispielsweise um am Flipchart Teilnehmerbeiträge zu sammeln. Die Teilnehmenden sollten mit einem Laptop oder zumindest mit einem Tablet teilnehmen. Ein Zugang per Handy ist nicht

### HINWEIS

Daniel Herzog, Geschäftsführer der Lernwerkstatt Olten erzählt, welchen Innovationsschub die Corona-Krise beim schweizweit führenden Anbieter für Erwachsenenbildung, Coaching und Mentoring ausgelöst hat. [www.lernwerkstatt.ch/einblick](http://www.lernwerkstatt.ch/einblick)



zu empfehlen. Wenn eine Klasse zum ersten Mal an einem virtuellen Kurstag teilnimmt, planen Sie genügend Zeit ein, bis sich alle Personen erfolgreich eingeloggt haben. Wenn Sie stressfrei in den Kurstag starten wollen, empfiehlt es sich, bereits vorgängig mit den Teilnehmenden Testmeetings zu veranstalten, damit die Technik dann sicher klappt.

## 9. Eine gute Falle machen

Und zu guter Letzt: Achten Sie auch im virtuellen Raum auf Ihre Erscheinung. Zwar können Ihre Schuhe mal ungeputzt bleiben, dafür sieht man Ihr Gesicht und Ihren Oberkörper umso besser. Kleiden Sie sich wie gewohnt professionell, wenn Sie schnell schwitzen pudern Sie Ihr Gesicht und schauen Sie vor dem Kursstart in den Spiegel. Denn der Schnitlauch zwischen den Zähnen wächst am Bildschirm zum veritablen Baum heran.

### PRAXISTIPP

Die «Lernwerkstatt Live Webinare» bieten in jeweils zwei Stunden kompaktes Know-how für den virtuellen Unterricht aber auch für den Präsenzunterricht. [www.live-webinare.ch](http://www.live-webinare.ch)



### AUTOR

**Daniel Herzog** ist Gesellschafter und Geschäftsführer der Lernwerkstatt Olten – das schweizweit führende Bildungszentrum für lebendige Erwachsenenbildung, wirkungsvolles Coaching und zielführendes Mentoring. [www.lernwerkstatt.ch](http://www.lernwerkstatt.ch)



### Impressum

Verlag WEKA Business Media AG  
Hermetschloostrasse 77  
CH-8048 Zürich  
[www.weka.ch](http://www.weka.ch)

Herausgeber Stephan Bernhard  
Redaktion Jennifer Aellen

Publikation 10 x jährlich, Abonnement: CHF 98.– pro Jahr, Preise exkl. MWST und Versandkosten.

Bildrechte Autorenbilder: WEKA Business Media AG  
Alle übrigen Bilder: [www.iStockphoto.com](http://www.iStockphoto.com)

Bestell-Nr. NL9232

© WEKA Business Media AG, Zürich, 2020

Urheber- und Verlagsrechte: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck sowie Wiedergaben, auch auszugsweise, sind nicht gestattet. Die Definitionen, Empfehlungen und rechtlichen Informationen sind von den Autoren und vom Verlag auf ihre Korrektheit in jeder Beziehung sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Trotz aller Sorgfalt kann eine Garantie für die Richtigkeit der Informationen nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlags ist daher ausgeschlossen. Aus Platzgründen und zwecks besserer Lesbarkeit wurde meist die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist dabei selbstverständlich mitgemeint.